



# Du bist Petrus ...

Ein Oratorium von Linda Deiß und Dirk Bongartz

## Presseinformation

Nach den ersten erfolgreichen Inszenierungen des Oratoriums „Du bist Petrus...“ im April und Mai 2011 findet sich das Projektensemble mit Begeisterung zu einer weiteren Aufführungsrunde dieses außergewöhnlichen Erstlingswerks zusammen.

Das Oratorium „Du bist Petrus...“ erzählt die Geschichte von Simon Petrus, der von Jesus zum Fels ernannt wurde und uns als Vorbild auf dem Weg des Glaubens vorangehen soll. Jener Petrus wird in der Bibel gleichzeitig jedoch als ein Mann geschildert, der von Zweifeln und Fehlern durchwirkt ist und an wichtigen Stationen seines Lebens versagt; trotzdem wird ihm eine wichtige Aufgabe zuteil.

Gemeinsam mit den beiden Autoren machen sich in dem Oratorium etwa 70 Sängerinnen und Sänger sowie ein vollständiges Orchester auf, der biblischen Figur ‚Petrus‘ ein Gesicht zu geben und seiner Bedeutung für uns als Christen und uns ganz persönlich näher zu kommen.

Das Oratorium beginnt unter dem Kreuz des Petrus, an dem dieser für seinen Glauben stirbt. Das versammelte Volk fragt sich, was für ein Mensch der Sterbende war und welche der Gerüchte und Geschichten über ihn wahr sind und sein Wesen bezeichnen. Unter den Fragenden befindet sich auch Andreas, der Bruder des Petrus. Dieser nimmt die Aufgabe auf sich, der versammelten Menge von Simon Petrus zu erzählen.

Die Lieder des Werkes greifen wichtige Stationen von Petrus' Leben, besonders im Zusammenhang mit Jesus Christus, heraus. Die Erwählung des Fischers Simon zu einem der ersten Apostel, die Erfahrungen der Nachfolge Jesu als Menschenfischer und die biblische Geschichte von Simon Petrus, der versucht, auf dem Wasser zu gehen, sind erste wichtige Begegnungen. Im Zentrum des Oratoriums findet sich die Ernennung von Simon zum Petrus, zum Felsen. Jesus gibt Simon Petrus den Auftrag, seinen Weg fortzuführen; er soll als Wegbereiter die Botschaft verkünden und verbreiten.

Petrus ist der einzige in der Bibel erwähnte, der Jesus als Messias bezeichnet und damit seine Rolle als Erlöser anerkennt. Doch auch er versagt an verschiedenen Stellen: Im Garten Getsemani schläft er ein, anstatt Wache zu halten und als Jesus abgeführt und gekreuzigt wird, verleugnet er diesen.

Die Geschichte von Petrus wird nicht nur den biblischen Texten nachempfunden, sondern zeichnet vielmehr das lebendige Bild eines Mannes, der unter Jesu Kreuz verzweifelt und nicht weiß, wie es weitergehen soll, dem die Erkenntnis des

Auferstehungsgedankens erst langsam kommen und sich dann verfestigen muss bevor er seinen von Jesus gegebenen Auftrag annehmen und ausfüllen kann.

Am Kreuz des Petrus findet die Erzählung von Andreas wieder zurück in die Rahmenhandlung. Dort fragt sich das Volk, wer ihm nun vorangehen soll, nachdem Petrus gestorben ist. Gemäß dem Titel des Oratoriums entdecken die Menschen, dass jeder von ihnen und auch jeder von uns trotz seiner Fehler und Schwächen „ein wenig Petrus“ sein und im Sinne Jesu leben kann.

In diesem Werk ist es den beiden Autoren gelungen, die biblische Figur des Petrus lebendig zu machen. Einiges wird ihm dabei in den Mund gelegt, so dass es sich sicherlich um eine individuelle und kreative Ausprägung handelt. Die Verknüpfung biblischer Texte mit Interpretationsansätzen von Bongartz und Deiß macht dieses Werk zu einem greifbaren Zugang zu Simon Petrus für die Zuhörer und lädt zu eigenen Überlegungen und Konsequenzen ein.

Umrahmt wird das Oratorium dabei von Bildern der Künstler Angelika Darius und Rüdiger Philipps, die eigens dafür eine Bild- und Fotoreihe entworfen haben. Diese unterstreicht die Intention des Stückes und führt die Zuhörer noch einmal ganz anders an die Figur des Petrus heran.

Alle Mitwirkenden – Chor, Solisten, Musiker und Techniker – sind wie die Autoren und Komponisten Laien, die mit viel Freude und Enthusiasmus unentgeltlich an der Realisation des Oratoriums mitwirken. Sie reisen aus ganz NRW an, um zu proben, einige sogar aus Rheinland-Pfalz oder Bayern.

Der Projektchor unter der Leitung von Dirk Bongartz führte in den vergangenen zehn Jahren seit seinem ersten Zusammenkommen moderne Oratorien von Gregor Linßen und Thomas Gabriel und Eugen Eckert auf. Dabei ist die Zahl der Mitwirkenden von ursprünglich 30 auf inzwischen rund 100 beteiligte Menschen angewachsen.

Die Aufführungstermine sind am 25. Februar 2012 in St. Paul in Krefeld-Uerdingen und am 26. Februar 2012 in St. Antonius in Kaarst–Vorst jeweils um 19 Uhr. Der Eintritt für „Du bist Petrus...“ ist kostenlos, da alle Mitwirkenden freundlicherweise auf ein Honorar verzichten.

Weitere Informationen und einen Trailer mit ersten Höreindrücken gibt es auf der Internetseite [www.chorprojekte.de](http://www.chorprojekte.de) oder direkt bei den Autoren unter den Mobilnummern

Linda Deiß                    0173 / 1 91 10 82

Dirk Bongartz                0173 / 9 11 56 81.

Elisabeth Klösters